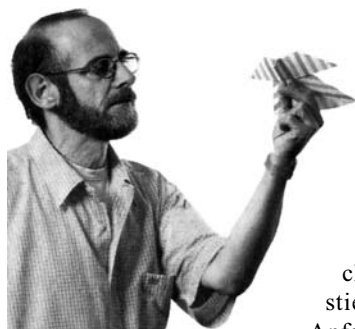


Tekst 5

Die kleine Freiheit unter den Wolken

Flugzeuge aus Papier erinnern die meisten von uns an die Schulzeit / Die Origami-Anhänger sehen das anders

Um abzuheben, braucht es nicht viel: ein Blatt Papier vielleicht nur und etwas Sorgfalt. Denn Papierflieger transportieren keine Menschen, sondern Fantasie, Geist und Kreativität. So sieht das jedenfalls René Lucio. Der Brasilianer, der 1969 nach München kam, um Grafik-Design an der Kunstakademie zu studieren, stellte sich Anfang der achtziger Jahre die Frage nach einer neuen Ausrichtung seiner Arbeit. „Die Antwort war Origami“, sagt der 56-Jährige. Die japanische Kunst des



Papierfaltens ist für ihn heute Beruf und Berufung. Und er gründete auch den Verein Origami-München. Dabei stieß er zu Anfang eher auf

wenig Verständnis für seine Leidenschaft.

22 beim Stichwort „Papierflieger“ erinnern sich viele gerade noch schmunzelnd an ihre Schulzeit, als sie hinter dem Rücken des Lehrers zum Wurf des eben aus einer Heftseite gefalteten Fliegers ansetzten und es im besten Fall bis zur Tafel schafften – aber als Erwachsener sich hinsetzen und Papierflieger falten? Ist doch Kinderkram.

Sogar Jan Spütz 23, als ihm sein Akademie-Freund Lucio von der Idee erzählte, Flugzeuge aus Papier zu falten. Heute sind die beiden die in Deutschland wohl bekanntesten Konstrukteure von Papierfliegern. Etwa 80 flugfähige Objekte haben sie im Laufe der Jahre entwickelt und aufgezeichnet. Darunter sind Flieger mit so klangvollen Namen wie Mach 2, Looping, Concorde, Phantom und Sky Cruiser. „Das Faszinierende ist das einfache System, auf dem alles basiert – reine Geometrie“, sagt Lucio. Dreieck, Quadrat und Rechteck – mehr ist ein Papierflieger im Prinzip nicht. „Und es ist eine Frage des Winkels. Der ist für die Flugdynamik 24“, fügt Spütz hinzu. Denn Papierflieger unterliegen den gleichen Prinzipien wie die richtigen Flugzeuge. „Das Falten eines guten Papier-

fliegers ist ebenso eine Kunst wie die Konstruktion eines Flugzeuges aus Metall“, sagt Conrado Dornier, Enkel von Flugzeugkonstrukteur Claude Dornier. Das hört man oft in den Kreisen der Papierfalter, denn sie sehen sich durchaus 25 dieser Flugzeugkonstrukteure. Das prominenteste Vorbild ist allerdings Leonardo da Vinci, der bereits im 15. Jahrhundert mit aus Pergamentpapier gefalteten Modellen dem Geheimnis von Luftwiderstand und Auftrieb auf den Grund gehen wollte. Er gilt als der Schutzpatron der Papierfliegerei. Der erste historisch dokumentierte Papierflieger schwebte 1809 durch die Klosterschule von Roßleben in Thüringen. Der Mathematiklehrer August Wilhelm Zachariae hatte das „Fliegende Blatt“ gefaltet. Und bis heute, in Zeiten von Computer-Simulation und High-Tech-Labors, sind gefaltete Flieger 26 Versuchsobjekte für Physik-Professoren, Nasa-Berater und Ingenieure in aller Welt.

„Die größte Herausforderung ist, neue Flieger zu entwickeln“, sagt Lucio. Nächtelanges Tüfteln, immer wieder ein neues Blatt Papier zur Hand nehmen, Faltungen verwerfen, neue erdenken – „und dann der erste Flugversuch“, sagt Lucio und zeichnet mit dem Arm eine Wurfbewegung nach. Mit glänzenden Augen berichtet er von den ersten Probeflügen aus dem Fenster auf die Straße. „Manche Autofahrer sind ausgestiegen und haben den Flieger mitgenommen“, sagt Spütz, „aber andere haben sie einfach platt gefahren.“ Auf so viel 27 werden die Flugobjekte nicht stoßen, wenn sich am Sonntag, den 7. Juli, zum zwölften Mal Papierflieger-Enthusiasten in der Flugwerft in Schleißheim bei München versammeln. Die Dependence des Deutschen Museums ist Austragungsort des 12. Internationalen Papierfliegerwettbewerbs. Dort kann jeder unter Anleitung lernen, worauf es bei einem guten Papierflieger ankommt. Oder beim Flugwettbewerb antreten.

28 stoßen dort alljährlich die Vertreter zweier Lager aufeinander: die Puristen und die Bastler. Für den Puristen zählt ausschließlich ein Bogen Papier als Material. Bastler dagegen benutzen auch Klebstoff und etwas Balsaholz zur Konstruktion.

Süddeutsche Zeitung

■ Tekst 5 Die kleine Freiheit unter den Wolken

Kies bij iedere open plek in de tekst het juiste antwoord uit de gegeven mogelijkheden.

1p **22** ■

- A Auch
- B Denn
- C Nicht nur
- D Nur

1p **23** ■

- A hatte keine Ahnung
- B machte sofort mit
- C reagierte so

1p **24** ■

- A entscheidend
- B problematisch
- C unwichtig

1p **25** ■

- A als Konkurrenten
- B als Vorläufer
- C im Schatten
- D in der Tradition

1p **26** ■

- A hilfreiche
- B überflüssige
- C ungefährliche
- D veraltete

1p **27** ■

- A Begeisterung
- B Kritik
- C Neugier
- D Uninteressiertheit

1p **28** ■

- A Allerdings
- B Anscheinend
- C Trotzdem
- D Zum Glück